

# CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung

Mehr Infos unter  
[hslu.ch/c213](https://hslu.ch/c213)



# Mit Kreativität und Innovation

Menschen, die aus individuellen oder strukturellen Gründen nicht (mehr) am allgemeinen Arbeitsmarkt teilhaben haben, soll der Zugang zu Arbeit ermöglicht werden. Die Zielsetzung einer beruflichen und sozialen Integration für möglichst viele Personen im erwerbsfähigen Alter entspricht einem breiten gesellschaftlichen



**Armin Seher**  
Co-Programmleitung



**Alan Canonica**  
Co-Programmleitung

Konsens, ist aber angesichts der Entwicklungen in der Arbeitswelt eine grosse Herausforderung, die nach kreativen und innovativen Ansätzen ruft. Hier setzt das CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung an.

Der technologische Wandel (Digitalisierung) und die damit verbundene Umwälzung in vielen Branchen, die zum Verlust von Arbeitsplätzen führen können, aber auch viele Chancen eröffnen, muss in einer auf die Zukunft ausgerichteten Arbeitsintegration mitberücksichtigt werden. Das CAS-Programm befasst sich intensiv mit diesen Entwicklungen, hinterfragt aktuelle Konzepte, zeigt Best Practice und fordert und fördert die Teilnehmenden mit einem eigenen Entwicklungsprojekt.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

# Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung besteht aus zehn Themenblöcken mit insgesamt 22 Weiterbildungstagen.

## **Themenblock 1: Einführung und Reflexion (2 Tage)**

- Einführung in das CAS Programm
- Konstituierung der Kursgruppe
- Lern- und Arbeitsverständnis im CAS
- Standortbestimmung und Erarbeitung von möglichen Entwicklungsthemen

## **Themenblock 2: Zukunftsorientierung und Innovation erzeugen und ermöglichen (2 Tage)**

- Einführung, Theoriebezug
- Branchenbezug
- Innovationsprozesse
- Methodenerfahrungen

## **Themenblock 3: Leitparadigmen und ihre Wertebasis (2 Tage)**

- Vom versorgenden Sozialstaat zur Aktivierung
- Capability Approach als Weiterentwicklung
- weitere Leitparadigmen
- Zukunftsorientierte/alternative Umsetzungsmodelle
- Trends und Entwicklungen
- Reflexion der massgeblichen Leitparadigmen in der eigenen Tätigkeit

## **Themenblock 4: Arbeitsmarkt und Entwicklungen der Arbeitswelt (2 Tage)**

- Struktur des Arbeits- und Arbeitsplatzes der Schweiz
- Aktuelle Entwicklungen
- Die Arbeitswelt der Zukunft und ihre möglichen gesellschaftlichen Implikationen
- Rekrutierungsprozesse (analoger und digitaler Stellenmarkt/Social Media und Jobmarkt)

## **Themenblock 5: Felder, Praktiken und Akteure der Arbeitsintegration (4 Tage)**

- Akteure und ihre unterschiedlichen Perspektiven und Interessen
- Erwerbslose Personen
- AI-Angebote (Anbietende und Fachpersonen)
- Soziale Sicherungssysteme, Vollzugsstellen, zuweisende Stellen
- Arbeitgebende (Unternehmen, Vorgesetzte, Mitarbeitende)
- Gesellschaft, Medien/Öffentlichkeit und Politik
- Modelle und Konzepte Best Practice

### **Themenblock 6: Geschäftsmodelle und Konzepte entwickeln (2 Tage)**

- Business Modell Canvas
- Value Proposition Designs
- Entwicklungswerkstatt
- Lancierung der Abschlussarbeit

### **Themenblock 7: Wirkungsorientierung in der Arbeitsintegration (2 Tage)**

- Wirkung und Wirkungsmessung
- Praxis in der Arbeitsintegration
- Zukunftsorientierte Qualitätsentwicklung
- Trends

### **Themenblock 8: Zukunftsorientierte Gestaltung von Organisationen und Angeboten (2 Tage)**

- Organisationen und ihre Entwicklung
- Zukunftsorientierte Organisationsmodelle
- Voraussetzungen in Organisationen, um Innovationen zu erzeugen
- Entwicklungsprojekte der Teilnehmenden

### **Themenblock 9: Vernetzung und Kooperation (2 Tage)**

- Theoretische Grundlagen
- Initiierung von Vernetzungen und Kooperationen
- Einblicke in Fachnetzwerke
- Institutionelle Vernetzung und Kooperation: Einblick in Praxis-Beispiel

### **Themenblock 10: Abschlussforum (2 Tage)**

- Präsentation der Abschlussarbeiten/ Innovationsideen

### **Leistungsnachweis**

Die Leistungsnachweise bestehen aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation im Rahmen des Kolloquiums am Abschlussforum. Inhaltlich soll das Projekt einer zukunftsorientierten Entwicklung sichtbar gemacht werden.

### **Didaktisches Konzept**

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzveranstaltungen mit Referaten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorbereitungsaufgaben und Literaturstudium. Die Auseinandersetzung mit Reflexion und das Einüben und Praktizieren von reflexiven Prozessen sind wesentliche Pfeiler des Lehr- und Lernverständnisses.

# Ziele

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen:

- Die Angebotslandschaft von Arbeitsintegrationsmassnahmen, ihre Ziele und Ausrichtungen sowie die wichtigsten Methoden und Konzepte zur Arbeitsintegration
- Die Perspektive der Schlüsselakteurinnen und -akteure in der Arbeitsintegration und ihre jeweiligen Interessen (erwerbslose Personen, soziale Sicherungssysteme, Anbietende von Integrationsmassnahmen, Arbeitgebende)
- Wege und Methoden zu einer zukunftsorientierten Gestaltung von Organisationen und Angeboten
- Die Entwicklung von Geschäftsmodellen
- Konzepte zur Erfassung von Wirkungen und zur Sicherung und Entwicklung von Qualität in der Arbeitsintegration
- Wie Vernetzungen und Kooperationen gefördert werden können.

Die Teilnehmenden können:

- Politische Ziele der Förderung von Arbeitsintegration in einem sozial- und wirtschaftspolitischen Kontext verorten (und daraus Schlussfolgerungen für die Entwicklung und Implementierung von entsprechenden Angeboten ziehen)
- Ihre Haltungen und Werte sowie ihre Tätigkeit in der Arbeitsintegration reflektieren
- Zukünftigen Entwicklungsbedarf in AI-Angeboten identifizieren und begründen
- Ein Entwicklungsprojekt mit Bezug zu ihrer Tätigkeiten und ihrer Organisation initiieren und umsetzen
- Systemübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzungen initiieren und umsetzen

# Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

## Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an:

- Praktikerinnen und Praktiker, die sich mit der konkreten Umsetzung von Arbeitsintegration beschäftigen
- Anbieterinnen und Anbieter von Arbeitsintegrationsmassnahmen auf Führungs- und Umsetzungsebene
- Mitarbeitende in Behörden und Verwaltungen mit Planungs- und Steuerungsverantwortung, die sich mit der Arbeitsintegration im Rahmen der ALV, IV oder Sozialhilfe befassen

## Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

## Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter: [hslu.ch/c213](https://hslu.ch/c213).

## Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Arbeitsintegration dauert rund zwölf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

# Abschluss, Dozierende Anrechnung an MAS-Programme

## **Abschluss**

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

## **Dozierende**

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Themen rund um die Arbeitsintegration und den entsprechenden Methoden, Verfahren und Bezugswissenschaften.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

## **Anrechnung an MAS-Programme**

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung kann angerechnet werden an:

- MAS Arbeitsintegration

# Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

## **Daten**

Das CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung beginnt in der Regel jedes Jahr im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website: [hslu.ch/c213](https://hslu.ch/c213).

## **Anmeldung**

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter [hslu.ch/c213](https://hslu.ch/c213).

## **Info-Veranstaltungen**

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

## **Programmorganisation**

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit,  
Michelle Bertschy, T +41 41 367 48 16,  
[michelle.bertschy@hslu.ch](mailto:michelle.bertschy@hslu.ch)

## **Programmleitung**

### **(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)**

Armin Sehrer, [armin.sehrer@hslu.ch](mailto:armin.sehrer@hslu.ch)  
Alan Canonica, [alan.canonica@hslu.ch](mailto:alan.canonica@hslu.ch)



# Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Mehr Wissen, mehr Sichtweisen, mehr Fachkompetenz: Im CAS Arbeitsintegration konnte ich von den verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen der Dozierenden und Mits Studierenden profitieren, ein Zugewinn für meinen Arbeitsalltag. Ich bin noch motivierter, an neuen Modellen für die Arbeitsintegration mitzuarbeiten.»

**Karin Hunziker,**  
Projektleiterin «Konzeption Regelbetrieb Pforte»,  
Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Aargau und  
SVA Aargau

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**

Werftstrasse 1  
Postfach  
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48  
sozialearbeit@hslu.ch  
hslu.ch/sozialearbeit



Mehr Informationen zu unserem  
CAS Arbeitsintegration –  
zukunftsorientierte Entwicklung